



04.01.2015

Attraktivitätssteigerung des Schwimmbades durch ein Sprungbrett

Sehr geehrte Frau Lenz,
bitte setzen Sie folgenden Prüfantrag auf die Tagesordnung der nächsten
Stadtverordnetenversammlung:

Der Magistrat wird beauftragt, die Prüfung für die Einrichtung eines Sprungbrettes für das Hallen und Freizeitbad einzuleiten.

Begründung:

Seit dem Umbau und der Wiedereröffnung hat das Schwimmbad in Karben keinen Sprungblock oder ähnliches mehr. Aus Sicherheitsgründen konnte der Block nicht montiert werden, da Personen, die direkt gerade runter ins Wasser springen sich an der Sicherheitsabdeckung der Ansaugpumpe verletzen könnten. Die Sicherheitsabdeckung musste vergrößert und somit ins Becken hineinreichen, da die Pumpe so stark saugt. Damit die Wasserqualität erhalten bleibt, muss die Pumpe das ganze Becken innerhalb einer Stunde umpumpen. Personen könnten dadurch angezogen, unter Wasser und festgezogen werden. Die Sicherheit geht natürlich vor, nur muss auch eine Attraktivität für größere Kinder gegeben sein.

Nach Anfrage und überprüfen, ob ein mobiler Block eine Lösung wäre, ist leider noch nichts passiert. Für den Schulschwimmunterricht bzw. wenn viele Kinder im Bad sind und Springen möchten, sollte geprüft werden, ob dies mit einem mobilen Block unter Aufsicht des Bademeisters passieren kann.

Es gibt Sprungbretter, die von der Höhe sind wie ein Startblock, aber ins Becken hineinreichen, wie auf diesen Bildern im Anhang zu sehen ist.

Daher beantragen wir, zu prüfen inwieweit ein Sprungbrett dieser Art zu errichten ist. Für die Schulklassen, die fast täglich ins Schwimmbad kommen und die anderen Kinder, um die Attraktivität zu erhöhen.

Mit freundlichem Gruß

gez. Thomas Görlich